

ZENDAS Aktuell

15.03.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der dramatischen Ereignisse in Japan gibt es sicherlich Wichtigeres als sich mit Datenschutz zu beschäftigen.

Trotzdem möchten wir Sie auch in diesem Monat über aktuelle Datenschutzthemen aus dem Hochschulalltag informieren.

Neben datenschutzrechtlichen Fragestellungen zum Deutschlandstipendium, zu Office 2010 Dokumenten und dem betrieblichen Eingliederungsmanagement haben wir unsere Webseiten zum Thema Betriebsarzt ergänzt.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr ZENDAS Team

Das Deutschlandstipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz

An den staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland wird zum Sommersemester 2011 erstmals das vom Bund und von privaten Förderern unterstützte „Deutschlandstipendium“ eingeführt.

Auf unserer neuen Webseite zu diesem Thema haben wir uns insbesondere mit der Frage beschäftigt, ob es datenschutzrecht-

lich zulässig wäre, die Vergabe eines Stipendiums seitens der Hochschule unter die Bedingung der Weitergabe der Kontaktdaten der Stipendiaten an die privaten Mittelgeber zu stellen.

Zusätzlich können Sie von dieser Webseite aus einen Formulierungsvorschlag für eine Einwilligungserklärung in die Weitergabe der Kontaktdaten von Stipendiaten abrufen.

<http://www.zendas.de/themen/stipendien/deutschlandstipendium/index.html>

http://www.zendas.de/themen/stipendien/deutschlandstipendium/muster_einwilligung.html

Hinweis:

Sollte einer der Links nicht den vollständigen Inhalt anzeigen, kann es daran liegen, dass Ihre Einrichtung, Universität oder Hochschule nicht die notwendigen Berechtigungen hat.

Wie bekommt man vollständigen Zugriff auf den Info-Server von ZENDAS?

Lesen Sie hierzu: [Abo-Vertrag](#)

Info-Server Aktuell

Die arbeitsmedizinischen Untersuchungen durch einen Betriebsarzt

In unserem letzten Newsletter vom Januar 2011 haben wir Ihnen bereits unsere neue Webseite zu betriebsärztlichen Untersuchungen mit wertvollen Hinweisen zur Verarbeitung personenbezogener Gesundheitsdaten von Beschäftigten vorgestellt.

<http://www.zendas.de/themen/betriebsarzt/>

http://www.zendas.de/themen/betriebsarzt/genetische_untersuchungen.html

http://www.zendas.de/themen/betriebsarzt/drogentests_mitarbeiter.html

<http://www.zendas.de/themen/betriebsarzt/bEM.html>

Diese Webseite haben wir nun um die Frage der Zulässigkeit von genetischen Untersuchungen, von Drogentests bei Mitarbeitern sowie der Zulässigkeit der Verarbeitung medizinischer Daten von Beschäftigten beim betrieblichen Eingliederungsmanagement erweitert:

Aufbewahrung von Unterlagen beim betrieblichen Eingliederungsmanagement

Das betriebliche Eingliederungsmanagement (bEM) nach § 84 Abs. 2 SGB IX dient der Unterstützung von langzeiterkrankten oder wiederholt erkrankten Beschäftigten bei der Wiederaufnahme der Arbeit, der Vorbeugung weiterer Dienst- bzw. Arbeitsunfähigkeit und damit auch der möglichst dauerhaften Sicherung des Arbeitsverhältnisses durch geeignete Gesundheitsprävention.

http://www.zendas.de/themen/aufbewahrung_unterlagen_bem.html

Bei diesem vom Arbeitgeber anzubietenden Verfahren werden personenbezogene Daten - ggfs. auch sensible Gesundheitsdaten - des Beschäftigten verarbeitet und sämtliche Verfahrensschritte in Bezug auf den Betroffenen dokumentiert.

Auf unserer neuen Webseite erfahren Sie, welche Daten des betroffenen Beschäftigten im Rahmen des bEM wo und wie lange aufbewahrt werden dürfen:

Fragen bei der Beschaffung von Multifunktionsgeräten (Update)

Wir haben die weiterführenden Links auf der Seite "Funktionale Multitalente mit Netzwerkintegration - Fluch oder Segen?" aktualisiert und um eine Reihe

<http://www.zendas.de/themen/multifunktionsgeraete/links.html>

neuerer Anleitungen, Äußerungen von Landesdatenschutzbeauftragten, Presseartikel und Beispiele für Schwachstellen von Multifunktionsgeräten ergänzt:

Info-Server Aktuell

Versteckte Daten in Office 2010 Dokumenten

Neues Office, altes Problem: Office 2010 Dokumente enthalten häufig mehr Informationen als man auf den ersten Blick sieht, z.B. den Namen des Verfassers oder die Mailadressen desjenigen, dem ein Dokument zur Überarbeitung geschickt wurde. Soll ein Office Dokument an Dritte weitergegeben oder gar veröffentlicht werden, möchte man aber nicht unbedingt immer, dass Jedermann sehen kann, wer daran mitgeschrieben hat.

Wir geben Ihnen einen Überblick darüber, welche Arten von Daten sich in einem Office 2010 Dokument verstecken können und mit welchen Methoden Sie sie wieder loswerden. Außerdem zeigen wir Ihnen, wo sich diesmal die "Dokumentprüfung" versteckt, die in der vorigen Version als "Dokumentinspektor" neu eingeführt wurde, und welche versteckten Informationen Sie damit aus Ihren Dokumenten (nicht) löschen können.

http://www.zendas.de/themen/desktop/ms_office/verstecktedaten_2010.html

Info-Server: Suchfunktion (Update)

Vielleicht haben Sie es schon gemerkt, die Suchfunktion auf dem Info-Server wurde in den vergangenen Wochen grundlegend überarbeitet und bietet Ihnen bessere und schnellere Treffer zu eingegebenen Suchbegriffen.

In der Vergangenheit wurde der Suchbegriff ausschließlich im Inhaltsteil der

Webseiten gesucht.

Mit unserer neuen verbesserten Funktion wird der von Ihnen eingegebene Suchbegriff auch in der URL, in der Überschrift und in den Stichworten der jeweiligen Seite gesucht. Darüber hinaus wird auch das mehrfache Vorkommen des Suchbegriffs auf einer Seite berücksichtigt:

<http://www.zendas.de/suche/>

Info-Server: Seite Rechtsgrundlagen (Update)

In der Vergangenheit wurden viele Gesetzestexte (z.B. LDSG BW, DSG NRW, BayDSG, LHG BW, etc.) lokal auf unserem Info-Server abgelegt und gepflegt.

Aufgrund der vielen Änderungen in

den jeweiligen Gesetzen und des sich daraus ergebenden Aufwands verlinken wir ab sofort auf die entsprechenden Seiten des Bundeslandes (z.B. www.landesrecht-bw.de/).

<http://www.zendas.de/recht/texte/>

ZENDAS Aktuell

Seminar: Datenschutz beim Personalrat (23.05.2011)

Der Personalrat erhält bei seiner Arbeit und besonders bei der Beteiligung an Einstellungen, Versetzungen, Kündigungen und anderen Personalmaßnahmen Kenntnis von einer Vielzahl von Informationen über die Beschäftigten. Für die datenschutzgerechte Verarbeitung der ihm anvertrauten Personaldaten ist der Personalrat selbst verantwortlich, d.h. er sollte eigene Regelungen über den Umgang mit personenbezogenen Daten treffen, um für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen. Aber welche Vorschriften sind relevant? Dürfen zur Vorbereitung von Sitzungen Personalunterlagen per E-Mail an die Personalratsmitglieder verschickt werden?

Dürfen alle Personalratsmitglieder Zugriff auf alle personenbezogenen Unterlagen haben? Darf der Personalrat auf das Personalverwaltungssystem zugreifen?

Wie lange dürfen oder müssen Unterlagen aus Beteiligungsverfahren aufbewahrt werden?

Dieses Seminar zeigt, welche rechtlichen Anforderungen an den Umgang mit personenbezogenen Daten bei der Arbeit des Personalrats gestellt werden, und gibt Hinweise für die praktische Umsetzung.

Ort: Universität Stuttgart (Stadtmitte)

Termin: Montag, 23.05.2011

Weitere Infos und Anmeldung:

<http://www.zendas.de/seminare/>

Sie haben einen Newsletter verpasst?

Auf unserer nachstehenden Webseite finden Sie alle vergangenen Newsletter von ZENDAS:
<http://www.zendas.de/newsletter.html>

Kontakt:

Zentrale Datenschutzstelle
der baden-württembergischen Universitäten (ZENDAS)
Breitscheidstr. 2
70174 Stuttgart

Tel: 0711 / 6858 3675
Fax: 0711 / 6858 3688
E-Mail: poststelle@zendas.de
Web: <http://www.zendas.de/>

Herausgeber des Newsletters:
ZENDAS

Verantwortlich:
Heinrich Schullerer

Die hier genannten Personen widersprechen der Verarbeitung oder Nutzung ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZENDAS Team